



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenberg und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

PROTOKOLL

über die fünfte Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 10. Februar 2011 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;

Entschuldigt: OR Erich Hörhager;

Tagesordnung:

1. Bericht Kassaprüfung
2. Stand Sanierung Schwarzensteinsteig
3. Sanierung Kirchstiege
4. Interreg Programm
5. Angebot Kauf Grund Fußballplatz (ohne Bauparzelle)
6. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Bericht Kassaprüfung

Ortsvorsteher Rudolf Klausner berichtet kurz von der Kassaprüfung am 27. Jänner 2011. Die Kontrolle hat dieses Jahr der Überprüfungsausschuss von Mayrhofen durchgeführt. Zusätzlich anwesend waren BGM Mathias Eberl sowie OV-Stv. Andreas Steindl.

Die Überprüfung hat einen Überschuss in der Höhe von 27.970,22 ergeben. Davon sind 7.157,25 Guthaben der Gemeinde Mayrhofen aus dem Jahre 2009.

Der Überprüfungsausschuss bestätigt eine saubere und ordnungsgemäße Führung der Kasse.

2. Stand Sanierung Schwarzensteinsteig

Nach der Budgetsitzung im November wurde der Schwarzensteinsteig ordnungsgemäß abgesperrt. Nach etlichen Meldungen durch die Bevölkerung hat sich auch der Tourismusverband Mayrhofen um den Steg angenommen. Dieser möchte unbedingt wieder versuchen den Steg zu aktivieren. Nach genauen Angeboten käme nur die einfachste Sanierung des Steges in der bestehenden Form in Frage.

Die Materialkosten würden sich hier auf ca. € 25.000,- bis € 30.000,- belaufen.

Die nächsten Schritte sehen wie folgt aus:

Herr DI Heidenberger schickt einen Statiker um die Fundamente zu überprüfen und einen Plan für die ordnungsgemäße Sanierung zu erstellen. Dies erfolgt kostenlos. Genaue Angebote für das Material liegen vor, hier werden aber noch Gegenangebote eingeholt. Der TVB könnte sich vorstellen 50 % der Kosten sowie einen großen Teil in Eigenregie zu erstellen. Wenn alle Zahlen vorliegen wird man mit den beiden Gemeinden ein Gespräch führen. Die € 5.000,- für Straßen, Wege

und Brücken im Budget könnten auf alle Fälle für die Sanierung hergenommen werden.

3. Sanierung Kirchstiege

Wie bei der Erweiterten Sitzung beschlossen, wurden die Angebote für die Kirchstiege nachkorrigiert sowie nachverhandelt. Die Gesamtkosten inkl. Geländer belaufen sich auf rund € 90.000,-. Nach einer Besprechung mit dem Bauausschuss der Gemeinde Finkenberg wurde bei der Gemeinderatssitzung am Montag dieser Woche nun folgender Beschluss gefasst. Die Gemeinden geben einen Zuschuss von 50 % der tatsächlichen Kosten, maximal aber € 45.000,-. Der Bauausschuss der Gemeinde Finkenberg wird gemeinsam mit Vertretern des Kirchenrates und der Ortsvorstehung mit den Firmen Z-Bau Luxner sowie Brandacher noch persönlich nachverhandeln. Dies findet am Montag den 14. Februar statt. Nach der Besprechung wird der Auftrag vergeben. Kurz unterhält man sich noch über die Aufbringung der Kosten der Pfarre.

4. Interreg Programm

Das Interreg Programm ist nun angelaufen. Bei der Vergabe sowie der Rechnungsstellung sind noch einige kleinere Punkte offen. Hier gibt es ein Gespräch beim Land Tirol. Größere Probleme gibt es aber mit dem neuen Obmann der Agrargemeinschaft Lavitz. Diese haben nun im Nachhinein den alten Obmann abgesetzt und stellen unnatürlich hohe Forderungen. Hier soll es in nächster Zeit noch einige Gespräche geben bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

5. Angebot Kauf Grund Fußballplatz (ohne Bauparzelle)

Bereits im Herbst letzten Jahres wollte Herr Wilhelm Klausner seinen Grund, auf dem der Fußballplatz steht, verkaufen. Nun ist er erneuert an die Ortsvorstehung herangetreten ob diese bereit wäre nur die Fläche ohne der Bauparzelle anzukaufen. OV Rudolf Klausner berichtet, dass er diesbezüglich mit Herrn Gerhard Kröll betreffend einer Zugangsmöglichkeit vom Parkplatz beim Friedhof aus gesprochen hat. Dieser hat erklärt, dass es in den nächsten drei Jahren, solange Eberharter Michael die Landwirtschaft gepachtet hat nicht möglich ist einen weiteren Grund sowie einen Zugang zu bekommen. Damit ist der Grund für die Ortsvorstehung wertlos.

Man wird dies Herrn Wilhelm Klausner mitteilen.

6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Ausbau Schluchtstrecke

Heute hat in der Straßenmeisterei Zell am Ziller die Verkehrsverhandlung für das letzte Baulos stattgefunden. Die Baufirma wird nächste Woche mit den Arbeiten beginnen.

In der nächsten Woche gibt es noch keine Sperre in der Schluchtstrecke. Die zwei darauffolgenden Wochen gibt es jeweils eine Sperre von Montag bis Freitag. Ab Mitte März ist die Schluchtstrecke dann durchgehend bis Ende Oktober gesperrt. Voraussichtlich von Mitte Juli bis Mitte September gibt es eine Postenregelung. Im Herbst gibt es dann eine offizielle Einweihungsfeier mit dem Land Tirol.

b) Floitenschlagstaude

Ortsvorsteher Klausner erklärt, dass er mehrmals mit Frau Schwemberger Martina, der Obfrau des Theatervereins Mayrhofen, gesprochen hat. Diese hat erklärt, dass derzeit der größte Teil der Spieler nicht bereit sind das Stück aufzuführen. Diese

Woche hat auch ein Gespräch mit Herrn Hans Lengauer aus Tux stattgefunden. Er könnte sich vorstellen ein Stück, das an das alte angelehnt ist, aufzuführen. Man wird in nächster Zeit ein Treffen zwischen Schwemberger Martina, Lengauer Hans und der Ortsvorstehung organisieren.

Die Aufführung würde aber frühestens im Jahr 2012 erfolgen.

c) Wasserleitung Karlsteg

Herr Moser Josef vom GH Karlsteg hat ein Problem mit Arsen im Wasser.

Da er auf Grund der hohen Folgekosten keine Filteranlage bauen möchte hat er sich dafür entschieden eine Wasserleitung von Karlsteg bis Schrambach zu legen.

Die Kosten dafür liegen bei rund € 200.000,-. Seitens Bund und Land gibt es einen Zuschuss in der Höhe von rund € 35.000,-. Diese Woche hat nun eine Besprechung zwischen Herrn Moser, den beiden Bürgermeistern sowie Vertretern der Ortsvorstehung stattgefunden. Herr Moser hat darum gebeten, dass ihm die Gemeinden um einen Zuschuss aus dem Talvertrag behilflich sind.

Wenn er einen Zuschuss in der Höhe von € 30.000,- aufreiben kann, wird er mit dem bau der Leitung beginnen.

Die beiden Bürgermeister sichern ihm die Hilfe zu.

d) Besuch Porschewerk

Herr Matthias Müller hat den Ortsausschuss auf einen Besuch des Porschewerks in Stuttgart eingeladen. Als Termin wurde der Mittwoch, 18.Mai 2011 vorgeschlagen.

Geplant sind die Besichtigung der Produktion, des Porschemuseums sowie ein gemeinsames Abendessen mit dem Vorstandsvorsitzenden Matthias Müller.

Rückreise am nächsten Tag. Die Kosten für die Fahrt würde die Ortsvorstehung übernehmen. Die Übernachtung müsste jeder selber tragen. Es ist natürlich möglich die Partner mitzunehmen.

Die genaue Anzahl der Personen die mitfahren wird man in den nächsten 6 Wochen fixieren.

e) Motorseilwinde Feuerwehr

Ortsrat Matthias Hörhager berichtet über den Ankauf der Motorseilwinde für die Feuerwehr. Es wurden vier Firmen um ein Angebot für die Winde gebeten. Nur zwei Firmen haben abgegeben. Es sind dies:

Landmaschinen Wechselberger:	€	2.400,-
Landmaschinen Eberharter:	€	4.400,-

Der Ortsausschuss beschließt einstimmig den Ankauf der Motorseilwinde bei der Firma Landmaschinen Wechselberger aus Mayrhofen zu tätigen.

f) Diverses

Zum Abschluss unterhält man sich nochmals über die verschiedenen anstehenden Projekte wie Kanalisierung Rauth, Errichtung Lawinenschutzdamm Gamsgrube, Steinschlagschutzdamm Nasenwand, Ausbau Rauthweg und die Errichtung des Gehsteiges in der Kirchengasse.

Auf Grund der finanziellen Lage kann man nicht genau sagen wann die Umsetzung überhaupt möglich ist.

Ende: 21.30 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.